



BRUGG

## Jahresrückblick Mittagstisch 2024 – Ein Ort der Begegnung, Menschlichkeit und gelebten Gemeinschaft

TEXT VON JOVANA JANKOVIC

Jeden Freitag – ausser während der Schulferien – verwandelt sich das Kirchgemeindehaus der Reformierten Kirche Brugg in einen besonderen Ort: einen Ort der Wärme, der Offenheit und des Zusammenseins.



Seit März 2024 laden die Reformierte und die Katholische Kirche Brugg gemeinsam zum Mittagstisch ein, ein niederschwelliges Angebot für Menschen aller Altersgruppen, Herkunftsländer und Lebenssituationen. Auch im Jahr 2024 wurde dieses Angebot mit grosser Dankbarkeit und Begeisterung angenommen – der Mittagstisch war über das ganze Jahr hinweg sehr gut besucht. Das Bedürfnis nach Gemeinschaft, nach einem warmen Essen und einem offenen Ohr ist gross – und wird hier mit Herzblut und echter Menschlichkeit gestillt.

Ein solches Projekt lebt von den Menschen, die es tragen. Die Gruppe der freiwillig Engagierten ist über die Monate zu einer kleinen Familie zusammengewachsen. Neue Helferinnen und Helfer wurden mit offenen Armen empfangen, langjährige Freiwillige bringen Erfahrung, Humor und ein feines Gespür für zwischenmenschliche Begegnungen mit. Es wird gemeinsam vorbereitet, gekocht, serviert, gelacht, manchmal auch geweint – und am Ende des Tages fühlt es sich oft an wie ein grosses Familienfest, bei dem jeder willkommen ist. Die Freiwilligen über-

nehmen ihre Aufgaben mit grosser Sorgfalt und viel Herz – ob beim Tischdecken, beim Kochen oder beim Abwasch. Es ist diese gelebte Menschlichkeit, die den Mittagstisch so besonders macht.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2025 war der internationale Antirassismus-Tag, der unter dem Motto "Eifach Mitenand" stand. An diesem Tag wurde nicht nur ein festliches Essen aller Welt für die Gäste zubereitet, sondern auch das Iftar – das Fastenbrechen im Ramadan – gefeiert. Es war ein bewegender Moment, als muslimische Teilneh-

mende ihr Gebet in der reformierten Kirche abhalten durften. Dieses stille, respektvolle Miteinander in einem kirchlichen Raum war ein kraftvolles Zeichen gelebter Toleranz, des gegenseitigen Respekts und des interreligiösen Dialogs. Die Offenheit, mit der dieser Moment geteilt wurde, hat viele berührt – Gäste, Freiwillige und Beobachtende gleichermaßen.

Gerade in einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen zunehmen, sind Orte wie der Mittagstisch unverzichtbar. Sie zeigen, dass es möglich ist, Grenzen zu überwinden – nicht nur geografische, sondern auch soziale und kulturelle. Hier sitzen Menschen nebeneinander, die sich im Alltag vielleicht nie begegnen würden. Sie essen zusammen, kommen ins Gespräch, teilen Geschichten, Sorgen, Freude. Der Mittagstisch ist nicht nur ein Ort, wo man satt wird – er ist ein Ort, wo man gesehen wird, wo Menschlichkeit gelebt wird, wo echte Begegnung stattfindet.

Mit viel Herzblut und Engagement blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir danken allen Freiwilligen, allen Gästen, allen Unterstützenden – und freuen uns auf viele weitere Freitage voller Lachen, Begegnung, Austausch und gemeinsamen Mahlzeiten im Jahr 2025.



## Warum der weisse Pfarrhund Vanja heisst

VON PFRN. SOPHIE GLATTHARD

Am Anfang war er nur der mit dem orangen Halsband. Drei weisse Rüden und eine schwarze Hündin waren in diesem V-Wurf, also dem 22. Wurf in der Zucht «Spirit of Tala», was «Geist des Wolfes» heisst. Dort durfte der Kleine in einem ganzen Rudel aufwachsen.

Welcher Name mit V passt nun zu einem weissen Altdeutschen Schäfferrüden, aus dem einmal ein guter Pfarrhund werden soll? «Vergil» (Dichter der Aeneis) oder «Vigil», (lat. «Wächter») war mir zu ernst.

Doch dann merkte ich, dass ich auch einen Namen mit W nehmen und den mit V schreiben kann.

Da dachte ich gleich an eine meiner liebsten Geschichten von Otfried Preussler: «Die Abenteuer des starken Wanja». Meine Schwester und ich hatten ein Hörspiel davon in Schweizerdeutsch, auf zwei Kassetten, die wir rauf und runter gehört haben.

Wanja ist ein schrecklich fauler russischer Bauernsohn, der mit 17 Jahren eine erstaunliche Prophezeiung bekommt: Er kann im Land hinter den weissen Bergen Zar werden. Um erst mal Kräfte zu sammeln, muss er sich auf den Ofen legen und dort schlafen und Sonnenblumenkerne essen, bis er das Dach über sich ein Stück anheben kann. Das dauert dann sieben Jahre, in denen er kein einziges Wort sprechen darf.

Nachdem er das geschafft hat, zieht er auf seine abenteuerliche Reise und kommt nur zum Ziel, weil er stets bereit ist, Leuten in Not zu helfen.

Dieser Wanja war mir stets äusserst sympathisch, denn auch mir ist mein Schlaf heilig. Und ich bin zuversichtlich, dass mein Vanja auch weiterhin ein so freundliches, lustiges und tapferes Wesen an den Tag legt wie dieser Held.

WINDISCH

### 23. MAI 2025 - LANGE NACHT DER KIRCHEN

Auch dieses Jahr öffnen Kirchen ihre Türen für die Lange Nacht der Kirchen.

Unsere Kirchgemeinde stellt diesen Abend ganz unter das Thema: Die Welt zu Gast in Windisch.

Nach einer kurzen Tanzeinlage des roundabout singt der Kinderchor zusammen mit den anwesenden Kindern Lieder aus aller Welt. Danach gibt es eine kurze Einführung und das sternförmig angeordnete Buffet, mit feinen Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, wird eröffnet.

Abgerundet wird dieser kulinarische Ausflug mit einem feinen Dessertbuffet, das von unseren Konfirmanden und Konfirmandinnen kreiert wird. Zwischendurch gibt es passende Geschichten für den geistigen Appetit und Musik zum Eintauchen in die verschiedenen Musikstile dieser Welt.

Wir freuen uns auf ein multikulturelles Stück Welt vor der Kirche Windisch.

Herzlich willkommen!

**Ablauf:**  
18:20 Uhr roundabout Tanzeinlage  
18:40 Uhr Kinderchor; zusammen mit den anwesenden Kindern  
19:00 Uhr Moderation / Einführung ins Thema  
19:15 Uhr Start Buffet  
Dazwischen Musik und 3 Geschichten verteilt auf den Abend  
Dessert-Buffet durchgehend  
Ende: ca. 22:30 Uhr

**Ort:**  
Vor der reformierten Kirche Windisch;  
bei schlechtem Wetter im Saal des Kirchgemeindehauses Windisch.

Weitere teilnehmende Kirchen im Raum Brugg/Windisch:  
Neuapostolische Kirche Windisch  
Katholische Kirche St. Nikolaus, Brugg

Weitere Infos: [www.ref-windisch.ch](http://www.ref-windisch.ch) oder [www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)

## CEVI WINDISCH UND UMGEBUNG

## Die Drei ??? und die Drei !!! – Das Rätsel um die verschwundenen Freunde

Im Sommer 2025 erwartet die Cevi Windisch ein aufregendes Abenteuer. Franzi und Kim von den Drei !!! sowie Bob von den Drei ??? sind spurlos verschwunden - und es liegt an den restlichen Kolleg\*innen, den mysteriösen Fall zu lösen! Wer steckt hinter dem Verschwinden? Und welche Rolle spielt Skinny dabei? Wir brauchen dringend deine Hilfe!

Wir brauchen eure detektivischen Fähigkeiten! Vom 27. Juli bis 2. August 2025 findet das Sommerlager (SoLa) der Cevi Windisch statt. Habt ihr das nötige Gespür, um alle Hinweise zu

entschlüsseln und das Rätsel um Skinny und die verschwundenen Freunde zu lösen?

Die Anmeldung für das Sommerlager ist bereits geöffnet! Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen, dem Programm und wie du dich anmelden kannst, findest du auf unserer Website:

<https://cevi-windisch.ch/anmeldungen/>

Sei dabei und tauche ein in ein unvergessliches Abenteuer! Wir freuen uns auf deine tatkräftige Unterstützung!

### IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch. [www.refbrugg.ch](http://www.refbrugg.ch), [www.ref-windisch.ch](http://www.ref-windisch.ch)  
**Redaktion:** Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner  
**Auflage:** 3400 Exemplare  
**Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich



# Reformierte Kirche Brugg

**Pfarramt:** Sophie Glatthard, 079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch

**Sozialfachfrau:** Désirée Huber, 078 258 17 58, d.huber@refbrugg.ch

**Jugendarbeiterin:** Jovana Jankovic, 076 524 43 11, j.jankovic@refbrugg.ch

**Sekretariat : Verwaltung:** Anne-Christine Rechsteiner  
Hansjörg Lüscher  
Museumstrasse 2, 056 441 11 76, info@refbrugg.ch

**Öffnungszeiten im Sekretariat**

**Dienstag bis Freitag**  
08.30 - 11.30 Uhr  
**Dienstag- und Freitagnachmittag**  
13.30 - 15.30 Uhr

**Amtswochen:**  
ab 5. Mai Pfrn. Sophie Glatthard  
ab 26. Mai Pfr. Steffen Groehl

**Mitglieder Kirchenpflege**  
Trudy Walter (Präsidentin)  
Ruedi Füchslin  
Marianne Keller  
Martina Meinecke  
Helene Pfister  
Marianne Rudolf  
Daniela Schwarz  
Christian Weiser  
Ueli Wittwer



## AUSZEIT VOM AMT

Rolf Zaugg verabschiedet sich vom 1. Mai bis 11. August 2025, in sein Sabbatical. Der Begriff leitet sich vom hebräischen „Schabbat“ ab, was „Ruhepause“ bedeutet. Analog zur biblischen Tradition, nach der das Ackerland alle sieben Jahre ruhen soll, wird dieser Begriff seit dem 19. Jahrhundert auch für längere berufliche Auszeiten – insbesondere im akademischen Kontext – verwendet. Nach acht Dienstjahren darf in der Regel ein siebenwöchiges Sabbatical bezogen werden, das Rolf Zaugg durch zusätzliche Ferienwochen erweitert. Während seiner Abwesenheit übernimmt Pfarrer Steffen Groehl die Vertretung und gestaltet gemeinsam mit Pfarrerin Sophie Glatthard das kirchliche Leben. Zudem sind an zwei Sonntagen der Sommerferien Studierende der Universität Bern im Mastersemester zu Gast. Wir wünschen Rolf Zaugg eine erholsame, bildungsreiche und reisefreudige Zeit und heissen Steffen Groehl herzlich willkommen.

## GOTTESDIENSTE

So 4. Mai 10.00 Uhr	<b>Stadtkirche</b> Predigtgottesdienst mit Pfr. Steffen Groehl, anschliessend um 11.00 Uhr Kirchgemeindeversammlung
So 11. Mai 10.00 Uhr	<b>Stadtkirche</b> Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, einfacher Chilekafi
So 18. Mai 10.00 Uhr	<b>Stadtkirche</b> Predigtgottesdienst mit Pfr. Steffen Groehl, einfacher Chilekafi
So 25. Mai 10.00 Uhr	<b>Stadtkirche</b> Predigtgottesdienst mit Pfrn. Sophie Glatthard, Apéro
Do, 29. Mai 10.00 Uhr	<b>Stadtkirche</b> Abendmahlsgottesdienst zu Auffahrt mit Pfr. Steffen Groehl
Fr 30. Mai 18.15 Uhr	<b>Stadtkirche</b> Andacht zum Monatsende mit Trudy Walter, Apéro

## IMMER WIEDER

	Jeden Montag, 06.00 - 06.30 Uhr	<b>Meditatives Sitzen</b> Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
	Montags 9.00-11.00 Uhr Freitags 14.00-16.00 Uhr	<b>Offenes Kirchgemeindehaus</b> Der Treffpunkt zum Austausch über alles. Kontakt: Désirée Huber
	Jeden Donnerstag, 15.30 Uhr	<b>Crêpes-Treff</b> Kirchgemeindehaus Treff für Oberstufenschüler*innen Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Donnerstag, 18.30 Uhr	<b>roundabout</b> Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr	<b>Salsa</b> Kirchgemeindehaus, Saal für junge Frauen Kontakt: Jovana Jankovic
	Jeden Freitag, 12.00 Uhr	<b>Mittagstisch</b> Kirchgemeindehaus Anmeldung über <a href="http://www.refbrugg.ch">www.refbrugg.ch</a> , QR Code oder 056 441 11 76
	Donnerstag, 1. Mai 18.00 Uhr	<b>Schritte für den Frieden</b> Start bei der katholischen Kirche, bitte eigenes Windlicht mitbringen. Kontakt: Maria Daetwyler, Sophie Glatthard
	Donnerstag, 15. Mai 14.00 Uhr	<b>Jass- und Spielnachmittag für Senior*innen</b> Kirchgemeindehaus, Saal Kontakt: Anni Blumer, 056 441 06 85
	Samstag, 10. und 24. Mai 10.00 Uhr	<b>Samstagstreff</b> Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder ab 6 Jahren Kontakt: Désirée Huber

Inserat

**ORCHESTERKONZERT  
HOCHRHEIN. KAMMERORCHESTER  
WÜRENLINGEN  
MIT PHILH. ORCHESTER BASEL**

**J. BRAHMS, VIOLINKONZERT D-DUR  
MIT ANNA NAOMI SCHULTSZ, BASEL**

**R. SCHUMANN, SINFONIE  
«DIE RHEINISCHE»**

**SAMSTAG, 17. MAI 25, 20.00 UHR  
REF. STADTKIRCHE BRUGG  
VORVERKAUF AUF [EVENTFROG.CH](http://EVENTFROG.CH),  
ABENDKASSE**

## KULTUR AM NACHMITTAG

**Mittwoch, 7. Mai, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus  
Schulprojekt in der Sahelzone**

Die Sahelzone ist eine der ärmsten Regionen der Welt. Hungersnöte, bedingt durch Dürreperioden und bewaffnete Konflikte in- und ausserhalb Nigers, führen zu Perspektivlosigkeit. Trotz der äusserst schwierigen Situation im ganzen Land kann der Betrieb in der Schule in Bouara Dank der Unterstützung aus dem Aargau ohne nennenswerte Unterbrüche fortgesetzt werden. Pia und Jörg Stämpfli aus Villnachern erzählen über Herausforderungen, Erfolge und viel Dankbarkeit. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen.

Eintritt frei, Kollekte, keine Anmeldung erforderlich.



## MUSIK UM 6

**Samstag, 10. Mai, 18.00 Uhr, in der Stadtkirche  
«Ti lascio, anima mia» - Musik und Liebe im 17. Jahrhundert**



Das Konzertprogramm «Ti lascio, anima mia» erkundet die reiche Vielfalt des italienischen Belcanto des frühen Barocks. Die Monodien von Giulio Caccini, die Arien von Claudio Monteverdi, die Virtuosität der Instrumentalmusik Girolamo Frescobaldi sowie die intensiven Ausdrücke der Kantaten Antonio Cestis und Barbara Strozis bieten faszinierende emotionale Kontraste, in denen Leidenschaft und Dramatik auf bewundernswerte Weise verbunden werden.

Mit Alice Borciani, Sopran und Elam Rotem, Cembalo  
Musik von Antonio Cesti, Barbara Strozzi, Girolamo Frescobaldi, Giovanni Felice Sances

Eintritt frei, Kollekte (Richtwert 20.-)

## WEISCHNO-CHOR

**Jeden Montag, 14.00 Uhr in der Stadtkirche**  
Der Weischno-Chor bringt bekannte Melodien wieder ins Gedächtnis. Man trifft sich zum gemeinsamen Singen, danach ist Zeit zum Plaudern und Verweilen bei Kaffee und Kuchen. Gesungen werden bekannte Lieder und Evergreens verschiedener Stilrichtungen vom Volkslied bis zum Schlager.

Der Chor lebt von der Beteiligung von Menschen mit und ohne Demenzerkrankung. Es lohnt sich, einfach einmal vorbeizukommen und zu schnuppern. Es ist keine Anmeldung notwendig, die Teilnahme ist kostenlos.  
Leitung: Peter Baumann. Auskünfte bei Désirée Huber

## ORGELNACHT



**Samstag, 31. Mai, 19.30 bis 24.00 Uhr, Stadtkirche**

Das Programm bietet eine spannende Klangreise durch Stile und Epochen, welche die Schönheit der prächtigen Orgeln der Stadtkirche zur Geltung bringen. An den Orgeln (und anderen Tasteninstrumenten) der Stadtkirche werden Antje Traub (19.30-20.30 Uhr), Luigi Collarile (20.30-21.30 und 23.30-24 Uhr), Nathalie Leuenberger Schmid (21. 30-22.30 Uhr) und Sacha Rüegg (22.30-23.30 Uhr) zu hören sein. Weitere Mitwirkende sind die «Schola Cantorum Vocetia» unter Bernhard Hangartner (20.30-21.30 Uhr) und Samuel Rechsteiner (23.30-24 Uhr). Das Programm ist zum Gedenken an Oskar Birchmeier (1936-2025), ehemaliger Hauptorganist der Stadtkirche Brugg, gewidmet. Mehr dazu im nächsten BruggeWind.

## ORGELPUNKT



**Freitag, 2. Mai, 18.15 Uhr in der Stadtkirche  
Der junge Mozart - Orgel: Magdalena Malec**

Im Konzert «Der junge Mozart» wird die Musik präsentiert, die die Kindheit des jungen Genies prägte. Schon in frühen Jahren reiste Mozart ausgiebig durch Europa. Seine Briefe belegen, dass er auf diesen Reisen zahlreiche Orgeln spielte und mit grosser Freude darauf improvisierte. Über den achtjährigen Knaben schrieb sein Vater bereits, alle «würden sein Orgelspielen weit höher schätzen als das Clavierspielen.» Dennoch komponierte Mozart nur wenige Werke für die Orgel – und diese waren eigentlich für eine mechanische Uhr mit Orgelpfeifen, die sogenannte Flötenuhr, bestimmt. Das heutige Programm umfasst eines dieser Werke sowie Kompositionen seiner beiden Lehrer, Giovanni Battista Martini und Johann Christian Bach. Zudem erklingen Mozarts allererste Orchesterwerke – für Orgel arrangiert von Magdalena Malec.

## ÖKUMENISCHE KINDERKIRCHE



**Samstag, 17. Mai, 10.30 Uhr  
Zentrum Lee, Riniken**

Kindergottesdienst mit anschliessendem Mittagessen.

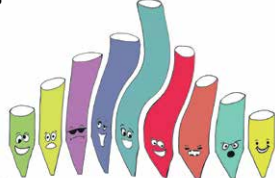
Für Kinder und andere gwundrige Menschen.

**Wir erleben die Elemente!**

Mir freued eus ufs gmeinsame Fiire und Zämäsii!  
Kontakt: Pfrn. Sophie Glatthard,  
079 387 39 31, s.glatthard@refbrugg.ch

## ORGELKINDER

**Geschichten und Orgelklänge für Kids**



**Freitag, 23. Mai, 17 bis 18 Uhr in der Stadtkirche**

Die Orgeln unserer Kirche fröhlich entdecken und ihre Möglichkeiten erleben und ausprobieren! Dazu eine Geschichte mit Begleitung der Orgel. Es ist keine Anmeldung erforderlich, der Eintritt ist frei. Mit dem Kirchenmusiker Luigi Collarile und Pfarrerin Sophie Glatthard



BRUGG

Das offene Kirchgemeindehaus «Weischno-Chor» statt «sing mit!»

TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

TEXT VON PFR. ROLF ZAUGG

Seit über zwei Jahren empfängt unsere Sozialfachfrau Désirée Huber jeden Montagmorgen und Freitagnachmittag Menschen im Kirchgemeindehaus. Die Veranstaltung ist eine feste Institution unseres kirchlichen Lebens geworden.

Am Montag, 20. Februar 2023 empfing Désirée Huber zum ersten Mal Gäste. Es gab im Saal des Kirchgemeindehauses nicht viel mehr als einen hübsch hergerichteten Tisch, ein paar Guetsli, Kafi und Tee. Von Anfang an wurde das Angebot gut angenommen von ganz unterschiedlichen Menschen.

Zu Beginn waren es verschiedene Menschen aus der Stadt, dazu kamen bald junge Männer aus dem Nahen und Mittleren Osten, Flüchtlinge die im Bundesasylzentrum wohnten. Mit der Zeit wandelte sich die Zusammensetzung der Gästeschar und unterdessen hat Désirée Kontakte zu Menschen aus Brugg und der halben Welt geknüpft. Viele sind ihr und dem offenen Kirchgemeindehaus auch treu geblieben und schauen regelmässig vorbei.

Es gelingt immer wieder, Gespräche über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg in Gang zu bringen. Es kommen Menschen, die einfach einen Schwatz halten wollen und gespannt sind darauf, wer denn alles heute am Tisch im Saal Platz genommen hat. Manchmal kommen auch Menschen, die persönliche Beratung wünschen, und andere, die einfach mal den eigenen vier Wänden und den immer gleichen Gesichtern und Problemen entfliehen wollen.

Das offene Kirchgemeindehaus steht allen offen, eine Anmeldung ist nicht nötig und wir freuen uns auf jede gwundrige Besucherin und jeden gesprächigen Besucher. Vielleicht auch ein Treffpunkt für Sie? – Das offene Kirchgemeindehaus findet am Montag von 9-11 Uhr und am Freitag von 14-16 Uhr statt. Wir freuen uns auf Ihren Schnupperbesuch!



Vor kanpp zwei Jahren hat sich der Chor der Stadtkirche Brugg aufgelöst. Als Ersatzprogramm haben wir «sing mit!» erfunden. Dort konnten alle mitmachen, die einfach gerne singen. Seit diesen März ist das Projekt «Weischno-Chor» gestartet, das sich ebenfalls an fröhliche Sängerinnen und Sänger wendet. Der «Weischno Chor» löst «sing mit!» ab.

In der Stadtkirche pflegen wir ein reichhaltiges musikalisches Programm von eigenen und externen Veranstaltungen. Wir haben in Luigi Collarile einen höchst kompetenten Musikdirektor, der neben der Begleitung der Gottesdienste das eigene musikalische Programm kuratiert, selber auftritt, das Vokalensemble leitet und als Mitglied Raumkommission auch die externen Projekte fördert.

Für ambitionierte Sängerinnen und Sänger gibt es das Vokalensemble unserer Kirchgemeinde. Wir möchten aber auch für alle fröhlichen «Hobby-»Sängerinnen und Sänger, die keine Ambitionen für pompöse Auftritte haben, sondern einfach aus Lust und Freude regelmässig singen möchten, ein Angebot haben. Darum ist nach der Auflösung des Kirchenchores «sing mit!» gegründet worden, das einmal pro Monat stattgefunden hat. Da wurden einfache Lieder eingeübt und aus dem reichen Fundus von Bekanntem fröhlich (machmal auch traurig) gesungen.

Neu gibt es den «Weischno-Chor» in Brugg. Eingeladen sind alle, die gerne einfach singen: Mit und ohne Demenzerkrankung, ganz unabhängig vom Alter. Geleitet wird der Chor von Peter Baumann. Er ist Organist und ehemaliger Dozent an der FHNW für Musikpädagogik.

Die Treffen des Weischno-Chores finden ausserhalb der Ferien jeden Montag statt. Von 14-15.30 Uhr wird gesungen, daran schliesst sich eine lockere Kafrunde an. Sie sehen: «Sing mit!» hat problemlos im «Weischno-Chor» Platz. Der Vorteil ist darüber hinaus, dass wir mit dem «Weischno-Chor» einen grösseren Kreis von Menschen ansprechen und es in der grösseren Runde viel mehr Spass macht, auch mitzusingen. Ausserdem kann man den «Weischno-Chor» jede Woche besuchen.

Wir freuen uns, wenn die Sänger und Sängerinnen von «sing mit!» das neue Angebot annehmen und zu fröhlichen Mitstreiterinnen und Mitstreitern im «Weischno-Chor» werden.



Originalbild von Peter Baumann

WINDISCH

Seniorenferien in Urnäsch

14. - 20. September 2025



Gemeinschaft – Natur – Erholung – neue Erlebnisse

Eine Woche lang den Alltag zurücklassen, die Schönheit der Natur geniessen, Gemeinschaft erleben, zusammen Zeit verbringen, essen, bei einem Spaziergang auftanken, besinnliche Momente und hübsche Ausflüge erleben - das sind unsere Seniorenferien.

Unser \*\*\* Hotel Krone liegt im Zentrum von Urnäsch und in unmittelbarer Nähe zum Bahnhofli. Von hier aus unternehmen wir unsere Ausflüge.

Im Preis inbegriffen ist das Frühstücksbuffet, ein 2-Gang Mittagessen und ein 3-Gang Abendessen.

Wer Lust hat, kann an den von uns für den Nachmittag organisierten Ausflügen teilnehmen.

Wer kommt mit?

Frauen und Männer im Pensionsalter. Die Teilnehmer/-innen müssen selbstständig sein – leicht Gehbehinderte mit Stöcken oder Rollator, die selber aber noch gut zurechtkommen, sollten keine grösseren Probleme haben.

Kosten

Kosten pro Person, inkl. Reise im Car, Tagesausflug, Vollpension und Kurtaxe: Einzelzimmer, bzw. Doppelzimmer pro Person: CHF 1'365.-

Die Kosten sollen niemanden davon abhalten, mit uns in die Seniorenferien zu kommen. Die Kirchgemeinde verfügt über einen Sozialfonds, der Menschen finanziell unterstützen kann. Bitte setzen Sie sich mit Pfarrerin Ursina Bezzola in Verbindung. Ihr Anliegen wird vertraulich behandelt.

Annulationskostenversicherung:

Ist Sache der Teilnehmenden.

Leitung:

Pfrn. Ursina Bezzola, Teresina Bandi, Claire Aeberhard, Jann Knaus (Sozialdiakon i.A.)

ANMELDE TALON

Einsenden bis 21. Mai 2025 an:  
Ref. Kirche, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch

PERSONALIEN

Name/Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Geburtsdatum

Telefon

ÖV Abos:

☐ Keine Vergünstigung

☐ GA

☐ Halbtax

ZIMMERWUNSCH

☐ Einzelzimmer

☐ Doppelzimmer zusammen mit:

GESUNDHEIT

Name Hausarzt, Telefon

Diätküche? Welche?

☐ Rollator

☐ Ja

☐ Nein

NOTFALLKONTAKT

Name Notfallkontakt, Telefon

Neues aus dem Kirchgemeindehaus

TEXT VON WALTER LEISSING

Die Baumeister sind mit ihren lärmigen Baumaschinen wieder abgezogen. Der Liftbauer hat den neuen Lift in den um zwei Stockwerke verlängerten Schacht eingebaut. Der Gipser hat die äusseren Schachtwände verputzt. Der Maler hat, wo nötig, seine Farbe an den Wänden verteilt. Der Plättlleger hat die offenen Bodenflächen neu geplättelt, der Schreiner das Holztäfer im Estrich wieder montiert, der Dachdecker das nicht mehr benötigte Luftloch wieder geschlossen – kurz: der Liftumbau wurde erfolgreich abgeschlossen. Gleichzeitig wurde im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses die Abwasserleitung saniert und dabei auch der Recyclingraum neu organisiert.

Damit sind diese beiden Projekte, die an der Kirchgemeindeversammlung vom 30.4.2024 bewilligt wurden, bauseitig abgeschlossen, nur mit der Abrechnung wird es noch etwas dauern. Wir sind dankbar, dass alles unfallfrei über die Bühne ging. Die Kirchenpflege hat sich bei den Handwerkern mit einem kleinen Apéro für ihre saubere, zuverlässige und termingerechte Arbeit bedankt.



Blick in den noch leeren Liftschacht - Bild von Christian Braun